Bildungs- und Studienreise
zur Italienischen Adria und Emilia Romagna
vom 10. Mai bis 16. Mai 2009



Nachdem wir 2007 zum ersten Mal an einer von der Matthias-von-den-Driesch-Stiftung geförderten Bildungs- und Studienreise des TV Girbelsrath teilgenommen hatten, freuten wir uns auf eine neue Reise, die uns in diesem Jahr zur Italienischen Adria und zur Emilia Romagna führte.
Bereits um 4.55 Uhr stiegen wir in Merzenich in den Bus, und um 5.10 Uhr konnten unsere Busfahrer Michael und Willi pünktlich ab Girbelsrath bei zunächst leichtem Nebel starten.

Nach Überwindung der anfänglichen Müdigkeit herrschte im Bus eine gute Stimmung, und alle freuten sich auf das interessante Reiseprogramm, welches von Willi Hunold und Ludwig Funk in Zusammenarbeit mit der Firma Schumacher zusammengestellt wurde.
Bereits bei unserer ersten Pause in der Nähe von Rosenheim strahlte die Sonne, die uns auch in den nächsten Tagen zum Teil hochsommerliche Temperaturen bescherte.

Rechtzeitig vor dem Begrüßungscocktail und dem reichhaltigen und schmackhaften Buffet kamen wir am späten Nachmittag im Parkhotel Gritti in Bardolino am Gardasee zur Zwischenübernachtung an. Am Abend blieb noch ausreichend Zeit, um sich die Beine zu vertreten und einen kurzen Eindruck von diesem malerischen Ort zu gewinnen.

Nach einem guten Frühstück ging es am nächsten Tag um 8.15 Uhr weiter, und nur zweieinhalb Stunden später trafen wir bei strahlend blauem Himmel in Venedig ein.
Bei einem zweistündigen Stadtrundgang mit zwei örtlichen Reiseführern erhielten wir einen umfassenden Eindruck von der Lagunenstadt mit ihrer beeindruckenden Piazza San Marco mit dem Markus-Dom und dem Campanile, dem Palazzo Ducale, der Seufzerbrücke und der bekannten Rialtobrücke.

Gegen 16.00 Uhr verließen wir Venedig, um zu unserem endgültigen Reiseziel nach Igea Marina an der Italienischen Adria zu gelangen. Im Hotel Garden wurden wir schon von der Familie Angeli erwartet, die uns für die nächsten vier Tage hervorragend bewirtete.

Das umfangreiche Reiseprogramm mit jeweiliger örtlicher Reiseleitung führte uns in den nächsten Tagen zu folgenden Orten:

Cesenatico: mit den Museumsschiffen (leider ohne die bunten Segel) im alten Hafen, der von Leonardo da Vinci im 16. Jh. befestigt wurde

San Marino: die kleinste Republik der Welt und seit 2008 Weltkulturerbe

Rimini: unter anderem konnten wir hier einen Blick auf das Haus eines Chirurgen von 150 n. Ch. mit Mosaik- und Skelettresten werfen.

Ravenna: in Ravenna ließen wir uns von dem Mausoleo Galla Placidia, der Basilika Sant Appolinare Nuovo mit ihren herrlichen Mosaiken sowie den Altstadtfassaden beeindrucken.

Bologna: (Hauptstadt der Emilia Romagna) hier sahen wir u. a. die beiden Geschlechtertürme, die Wahrzeichen Ravennas, von denen einer 99 m hoch und ca. zwei Meter schief und der andere 48 m hoch und ca. vier Meter aus dem Lot ist.

Ferrara: von Ferrara blieb uns insbesondere das alte Wasserschloss im Gedächtnis.

Am Donnerstagabend feierten wir bei einem italienischen Abendessen mit Spezialitäten der Region und anschließender musikalischer Unterhaltung und Tanz bis gegen Mitternacht Abschied von der Emilia Romagna.

Am Freitag nach dem Frühstück begann unsere Rückreise mit einem Zwischenstopp in **Innsbruck**, wo uns bereits die örtliche Reiseführerin zu einer zweistündigen Stadtführung erwartete. Besonders hat uns hier der Dom St. Jakob gefallen, in dem die Orgel und die Kanzel aus Holzschnitzereien mit Blattgold bestehen. Aber auch das berühmte „Goldene Dachl“ war sehenswert.

Nach einem frühen Frühstück ab 6.45 Uhr ging es am nächsten Tag weiter Richtung Heimat.

Eine letzte Zwischenstation machten wir in **Augsburg**, der Stadt der Fugger und Welser. Wir besichtigten die 1516 gegründete Fuggerei, die zu den ältesten Sozialsiedlungen der Welt gehört, und die auch heute zahlreichen sozial Ärmeren kostengünstig als Wohnstätte zur Verfügung steht. Im Rathaus beeindruckten uns der Goldene Saal und das Fürstenzimmer.

Um 14.15 Uhr starteten wir dann endgültig die Rückreise und kamen wohlbehalten gegen 20.45 Uhr in Girbelsrath und ca. fünfzehn Minuten später in Merzenich an.

Es war wirklich eine sehr interessante und informative Reise. Ein besonderes Lob und Dankeschön nochmals an das Organisationsteam Willi und Ludwig, aber auch an die gesamte Gruppe, die mit Interesse und Disziplin auch ihren Anteil zum Gelingen dieser Fahrt beigetragen hat.

Unser Reisefazit lautet:
Auch die nächste Studien- und Bildungsfahrt des TV Girbelsrath lassen wir uns nicht entgehen!

H. Jakubowsky